Gemeinde Heere

Kä/Hm

P r o t o k o l l

XI/Rat Heer/004

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 24.02.2022, von 19:00 Uhr bis 20:47 Uhr
Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere

Anwesend:

Bürgermeister/in
Eisenbarth, Bettina

Ratsmitglied
Cassel, Melanie
Coselli, Michael
Hartmann, Jan
Schaare-Schlüterhof, Bianca
Siebke, Andruscha, Dr.
Siemann, Sebastian
Tomala, Dennis
Wagner, Kai

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Kälin, Sandra

Öffentliche Sitzung
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:47 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Eisenbarth eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Frau Leifeld von der Presse und die anwesenden Einwohner Dietmar Barsch und Martin Dutkowiak Im Anschluss hieran stellte sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Gegen die Tagesordnung ergaben sich weder Einwendungen noch Ergänzungen. Bezüglich der von RM Tomala gestellten Anträge teilte BGM Eisenbarth mit, dass diese nicht von ihm im Namen der CDU-Fraktion gestellt wurden, sondern als Privatperson.

2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom16.12.2021

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

- KEINE -

4. Einbindung der Gemeinde Heere in die neu geschaffene Flexo Buslinie (Antrag von RM Tomala vom 24.01.2022)

BGM Eisenbarth nahm Bezug auf den von RM Tomala gestellten Antrag und bat ihn darum hierzu nähere Erläuterungen zu machen.

RM Tomala führte an, dass das Stichwort „Mobilität im ländlichen Raum“ ein spannendes Thema sei. Als der Flyer für die Flexo Buslinie verteilt wurde, wäre ihm aufgefallen, dass die Ortschaft Heere nicht mit in die Linie eingebunden ist. Es wäre schön, wenn eine Aufnahme in das Streckennetz erfolgen könnte. Aus diesem Grund sollte man seitens des Gemeinderates eine entsprechende Empfehlung aussprechen.

RM Schaare-Schlüterhof schloss sich im Namen der SPD-Fraktion den Ausführungen von RM Tomala an und führte an, dass man seitens der SPD-Fraktion dem Antrag so zustimmen würde.

Auch RM Hartmann fasste den Antrag positiv auf und sah keinen weiteren Diskussionsbedarf.

BGM Eisenbarth teilte mit, dass sie mit Herrn Meister über die Flexo Buslinie gesprochen habe und es sich hierbei erst einmal um ein Pilotprojekt handeln würde, in welches die Gemeinden Baddeckenstedt und Burgdorf eingebunden sind. Als nächster Schritt sei die Ausweitung auf die ganze Samtgemeinde geplant. Herr Meister begrüße es sehr, dass die Gemeinde nunmehr den Antrag auf Einbindung in diese Buslinie stellt.

BS: -einstimmig beschlossen-

> Der Antrag von RM Tomala auf Einbindung der Gemeinde Heere in die neu geschaffene Flexo Buslinie wird angenommen und die Verwaltung wird darum gebeten, die erforderlichen Gespräche zu führen, damit eine Aufnahme der Gemeinde Heere in den Streckenfahrplan erfolgt.

5. Terminierung der Ratssitzungen außerhalb der Schulferien (Antrag von RM Tomala v. 24.01.2022)

Auch hier nahm BGM Eisenbarth Bezug auf den von RM Tomala eingereichten Antrag und bat um nähere Ausführungen.

RM Tomala erklärte, dass der Sitzungstermin am 01.02.2022 unglücklich gewesen sei, da dieser in den Ferien lag und es Ratsmitglieder mit schulpflichtigen Kindern gäbe. Seiner Ansicht nach sollten die Ferien zukünftig – wie auch in anderen Gemeinde üblich – bei der Terminierung von Sitzungen ausgeklammert werden.

RM Schaare-Schlüterhof äußerte, dass diese Bitte durchaus nachvollziehbar sei, es aber in der SPD-Fraktion kritisch gesehen würde, sofern man sich soweit festlegen wolle, als dass es in der

Geschäftsordnung des Gemeinderates verankert werden soll. Eine Absprache und Rücksichtnahme bei der Terminierung der Sitzungen sei aus ihrer Sicht ausreichend.

RM Hartmann führte an, dass die Bürger für Heere mit diesem Antrag mitgehen. Eine Abstimmung der Termine im Rat sollte jedoch unkritisch sein.

RM Coselli erklärte, dass er dem Antrag nicht entnehmen könne, dass eine Aufnahme dieses Themas in die Geschäftsordnung erfolgen soll. Er schlug vor, feste Termine, wie z.B. „letzter Donnerstag im Monat“ vorzusehen, da dieses Vorgehen eine Planungssicherheit für die Ratsmitglieder garantiere.

RM Wagner teilte mit, dass er nicht alles reglementiert haben möchte.

RM Tomala betonte, dass er durch diesen Antrag keinen zusätzlichen Formalismus schaffen möchte, sondern lediglich an übliche Muster anknüpfen wolle.

Nach weiterer Diskussion zog RM Tomala seinen Antrag zurück und erklärte sich damit einverstanden, dass sein Anliegen als Anmerkung gesehen und festgehalten wird.

6. Einführung einer Kommunikationsplattform (DorfApp) in der Gemeinde Heere bzw. in der SoDE Dorfregion Elbe, Haverlah und Heere oder auf SG- Ebene (Antrag von RM Tomala vom 06.02.2022)

BGM Eisenbarth verwies auf den vorliegenden von RM Tomala eingereichten Antrag hinsichtlich der Einführung einer Kommunikationsplattform – DorfApp – und bat ebenso um nähere Ausführungen hierzu.

RM Tomala erklärte, dass Aufhänger für diesen Antrag die Sitzung im Dezember des vergangenen Jahres gewesen sei, auf der auch eine Anfrage aus der Einwohnerschaft zu diesem Thema kam. Seitens der Verwaltung wurde geäußert, dass momentan keine Tätigkeit bezüglich der Einführung einer solchen App erfolgen würden. Seines Wissens wäre dieses Thema am 10.02.2022 auch auf einer Sitzung der Gemeinde Baddeckenstedt oder der Samtgemeinde behandelt worden. In der Vergangenheit habe man viele Erfahrungen gesammelt, so RM Tomala weiter, so dass man das Thema wieder aufgreifen sollte.

RM Schaare-Schlüterhof führte an, dass dieses Thema den Gemeinderat schon länger beschäftigen würde und ihr nicht ganz ersichtlich sei, was der Antrag genau beinhaltet. Sie schlug sodann vor, dieses Thema an den Ausschuss für Dorfentwicklung zu verweisen und dabei auch eine Abstimmung mit den Gemeinden Elbe und Haverlah herbeizuführen.

RM Tomala äußerte, dass man dieses Projekt nicht als einzelner Ort stemmen könnte, sondern dies auf Regionseben erfolgen müsste.

RM Schaare-Schlüterhof erklärte, dass der SPD-Fraktion noch zu viele Punkte, wie z.B. Umfang und Kosten ungeklärt wären und befürworte es daher, den Antrag in den Dorfentwicklungsausschuss zu geben.

RM Siemann stimmte mit seiner Vorrednerin überein und betonte, dass man den Umfang einer solchen Einführung nicht abschätzen könnte und aus diesem Grund die Vorlage eines Konzeptes durch den Ausschuss für Dorfentwicklung erfolgen sollte.

RM Siebke brachte ein, dass man ja schon einmal intensiv über dieses Thema gesprochen habe und seinerzeit durch RM Tomala Unterlagen für diese App zur Verfügung gestellt wurden. Sie regte an, dass RM Tomala diese Unterlagen vielleicht noch einmal verschicken sollte, da es ja einige neue Ratsmitglieder gäbe.

RM Coselli fasste diesen Vorschlag positiv aus und wies darauf hin, dass dieses Thema zu groß für die Gemeinde Heere sei und es daher Sinn machen würde, die Einführung einer DorfApp auf Ebene der Samtgemeinde zu behandeln. Aus seiner Sicht sei dies ein Thema für den Samtgemeinderat.

BGM Eisenbarth führte an, dass man dieses Thema bereits als „alter“ Rat an die Samtgemeinde gegeben hat. Durch den Wechsel in der Position des SGB wird es Herr Brandt aktuell sicherlich nicht auf dem Tisch liegen haben. Die Einführung einer solchen App wurde auch durch ihre Person als Wunsch für die Tagesordnung der Bürgermeisterrunde vorgebracht, wurde aber aufgrund der Themenvielfalt nicht mit aufgenommen. BGM Eisenbarth war auch der Meinung, dieses Thema noch einmal an die Samtgemeinde heranzutragen.

RM Wagner schlug vor, in diesem Fall zweigleisig zu fahren; zum einen sollte das Thema an die Samtgemeinde weitergeleitet und daneben auch in den Dorfentwicklungsausschuss gegeben werden, um dort den Antrag vorzubereiten.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Antrag von RM Tomala auf Einführung einer Kommunikationsplattform (DorfApp) wird angenommen. Dieses Thema wird erneut an die Samtgemeinde herangetragen. Daneben wird der Antrag in den Ausschuss für Dorfentwicklung verwiesen.

7. Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich der Kindertagesstätte "Tausendfüßler" (Antrag der SPD vom 08.02.2022)

BGM Eisenbarth nahm Bezug auf den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag hinsichtlich der Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich der Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ und bat die Fraktionssprecherin um nähere Ausführungen.

RM Schaare-Schlüterhof führte aus, dass dieses Thema ja auch schon den vorherigen Rat beschäftigt habe. Nunmehr habe man es noch einmal auf die Agenda genommen; es ginge nicht nur um die Kindertagesstätte und das Erreichen dieser, sondern um den ganzen Bereich der Einmündung der Schützenstraße in die Hauptstraße einschließlich der Schulbushaltestelle. Es gäbe nur einen Fußgängerüberweg hier und man sähe eine Gefahrenquelle.

RM Tomala teilte mit, dass dieser Antrag auch fraktionsübergreifend gestellt hätte werden können. Man habe in der Vergangenheit viel über dieses Thema diskutiert und seitens der Behörde hätte es bislang immer geheißen, dass es nicht machbar sei.

Auch RM Hartmann äußerte sein Unverständnis und wies weiterhin auf die Parkplatzsituation an der Kita hin. Denkbar sei es, einen weiteren Fußgängerüberweg in Richtung Pfarrgarten einzurichten, damit die Eltern dann in diesem Bereich parken könnten und sicher mit ihren Kindern zur Kita gelangen.

RM Coselli erklärte, dass es einmal einen Fußgängerüberweg an der alten Zigarrenfabrik in Höhe der Hauptstraße 2 gegeben hätte, der dann irgendwann sang- und klanglos verschwand. Er schlug vor, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass der Zebrastreifen dort wieder belebt wird. Ferner könnte man darüber nachdenken, den Eingang der Kita zu verlegen, da der jetzige Eingang an der August-Winnecke-Straße sei und dies eine Straße der Gemeinde Heere wäre.

RM Wagner teilte mit, dass das Gelände der Kita neu überplant werden soll und man in diesem Zuge auch den Eingang verlegen könnte. Ziel des Antrages sei aber die Schaffung einer Tempo-30-Zone. Man sollte den Antrag als Gesamtkonzept beschließen und diesen dann an

den Samtgemeinderat weiterleiten, dass an den Landkreis Wolfenbüttel herangetreten und eine Verkehrsschau durchgeführt wird.
BGM Eisenbarth teilte mit, dass die FDP auf Kreisebene eine Gesetzeslage dahingehend auf den Weg bringen will, dass es verpflichtend wird, vor Kindertagesstätten und Schulen Tempo-30-Zonen einzurichten.

BS: -einstimmig beschlossen-

> Der Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich der Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ wird angenommen und dahingehend ergänzt, dass weiterhin die Wiederbelebung des Zebrastreifens an der Hauptstraße 2 geprüft wird. Seitens der Samtgemeindeverwaltung ist Kontakt mit dem Landkreis Wolfenbüttel mit dem Ziel einer Verkehrsschau aufzunehmen.

8. Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes für die Gemeinde Heere (Übersicht Restbuchwerte)

BGM Eisenbarth bat an dieser Stelle Verw.Ang. Kälin um nähere Ausführungen.

Verw.Ang. Kälin nahm Bezug auf die vorliegende Aufstellung über die Restbuchwerte der Straßen und Wege der Gemeinde Heere und teilte mit, dass die Abschreibungsdauer vieler Straßen zum 31.12.2021 endete, so dass diese nunmehr nur noch mit einem Erinnerungswert von 1 Euro in der Bilanz stünden. Die Abschreibungen würden sich damit im Jahr 2022 um ein Drittel reduzieren. Die Gemeinde Heere müsse sich Gedanken machen, wie sie ihr Vermögen in den kommenden Jahren durch grundhafte Sanierungsmaßnahmen an den Straßen wieder aufbauen will.

RM Schaare-Schlüterhof teilte mit, dass man sich einen Überblick über den Zustand der Straßen verschaffen müsste und es sinnvoll sei, dieses Thema an den Bauausschuss zu verweisen.

RM Tomala schloss sich diesem Vorschlag an und fügte hinzu, dass es keinen Sinn machen würde in die Straßen zu reinvestieren sofern sie sich noch in einem vernünftigen Zustand befinden würden.

RM Hartmann betrachtete es als sinnvoll eine Prioritätenliste aufzustellen.

RM Wagner schlug vor, dass man als Gemeinderat den Ort abläuft und sich einige neuralgische Punkte näher anschaut und dann eine Liste an den Bauausschuss gibt, damit dieser sich damit beschäftigt.

RM Tomala fragte an, inwieweit die Möglichkeit bestünde, öffentliche Straßen gefördert zu bekommen ***und sprach die Bitte an die Verwaltung aus, hierüber einige Informationen zu erhalten.***

BGM Eisenbarth fasste zusammen, dass das Thema zur Beratung in den Bauausschuss übertragen wird und jeder an der Sitzung als Zuhörer teilnehmen dürfte, keiner sei da außen vor.

RM Siemann schlug als Termin für die Begehung der Straßen Samstag, den 05.03.22 oder 19.03.22 vor.

9. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Heere für das Haushaltsjahr 2022 inkl. Stellenplan (Veränderungsliste und Haushalt 2022)

BGM Eisenbarth übergab das Wort an Verw.Ang. Kälin für nähere Erläuterungen zum Haushalt des Jahres 2022.

Verw.Ang. Kälin führte an, dass der Ergebnishaushalt mit einem Minus von 112.900 € abschließen würde. Dies sei eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 34.700 €. Die Erträge steigen im Vergleich zum Jahr 2021 um insgesamt rd. 1,3 %; vor allem bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen würde Mehrerträge erwartet. Die Aufwendungen sinken gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,3 %. Bei der Grundstücksunterhaltung sind vor allem Sanierungsmaßnahmen an den Objekten in der Thiestraße und der Hainbergstraße vorgesehen. Die Transferaufwendungen erfahren eine Steigung um rd. 4,3 %; insgesamt müssen im Jahr 2022 = 706.800 € hierfür abgeführt werden. 375.000 € entfallen davon auf die Kreisumlage und 320.000 € auf die Samtgemeindeumlage. Die höheren Umlagezahlungen sind auf die gestiegene Steuerkraft der Gemeinde Heere zurückzuführen.
Der Finanzhaushalt weist ein Minus von 132.500 € aus. Im Jahr 2022 sieht die Gemeinde Heere Investitionen mit einem Volumen von 111.600 € vor. Größte Maßnahme bildet der Gehwegausbau Hainbergstraße / Schmiedestraße mit 70.000 €. An investiven Einzahlungen werden die Restzuweisungen für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen in Höhe von 49.100 € sowie die Zuweisung vom Bund für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (20.500 €) erwartet.
Die liquiden Mittel beliefen sich zum 01.01.2022 auf rd. 493.000 € und werden unter Berücksichtigung des diesjährigen Fehlbetrages von 132.500 € und den noch im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 zu bildenden Ermächtigungsübertragungen mit einem voraussichtlichen Volumen von rd. 240.000 € auf ca. 120.000 € zum 31.12.2022 abschmelzen.
Die Finanzplanung für die drei folgenden Jahre zeigt, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde Heere nicht wesentlich verbessern dürfte. In der Investitionsplanung für die Jahre 2023 – 2025 sind bis auf vorsorglich bereitgestellte Mittel für Ersatzbeschaffungen des Bauhofes und für die Kinderspielplätze noch keine weiteren Investitionen vorgesehen. Da im Rahmen der Dorfentwicklung einige Maßnahmen anstehen dürften und auch die Sanierung der ein oder anderen Straßen in den nächsten Jahren angegangen werden muss, wird die Aufnahme von Krediten vom Kreditmarkt zur Finanzierung dieser Maßnahmen aller Voraussicht nach unumgänglich sein.

RM Tomala führte an, dass es schön wäre, wenn man zukünftig fraktionsübergreifend über die Haushaltssituation sprechen würde. Man müsse sich Gedanken über Einnahmequellen machen und auch überlegen, ob man alles so umsetzen möchte wie es im Haushalt vorgesehen ist.

RM Hartmann äußerte, dass das Thema Haushalt für alle nicht einfach wäre. Man müsse sich vor Augen führen, dass es ernst ist. Es könne nicht sein, dass man nur noch mit Krediten über die Runden käme.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 3

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan der Gemeinde Heere für das Haushaltsjahr 2022 werden in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1. Mitteilung: Baugebiet Auf der Höhe III

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am 11.02.22 ein Treffen mit Herrn Behne, Herrn Meister, dem neuen Verkaufsleiter der NLG, dem Planungsbüro Schmalenberger aus Hildesheim und dem Projektleiter für Baulandentwicklung der NLG stattgefunden habe und man sie gebeten habe, noch einmal persönlich Kontakt zu den Grundstückseigentümern der größeren Fläche aufzunehmen. Dies habe sie getan mit dem Ergebnis, dass es zu keiner Veräußerung der größeren Grundstücksfläche kommen wird. Die Erschließung nur des kleineren Grundstücks sei nicht wirtschaftlich, so dass ein Strich unter das Thema Baugebiet gemacht wurde. Es wird in den nächsten Jahren damit kein Baugebiet Auf der Höhe III geben.

10.2. Mitteilung: Bushaltestelle bei Roma

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Bushaltestellen fertiggestellt wurden und man eine Lösung bezüglich des Abrisses der Bushaltestelle bei Roma gefunden habe. Das Grundstück wird durch die Gemeinde wieder in seinen alten Zustand versetzt, sprich es wird ein Zaun errichtet und Sandsteine gesetzt.

10.3. Mitteilung: Haus der Dorfgemeinschaft

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Baubeginnanzeige für den Telefonanschluss in der Hainbergstraße die Durchführung bis Mitte März vorsieht. Die Haustür sei zum Einbau bereit. Zunächst erfolgt der Einbau eines Bauschlosses mit zwei Schlüsseln, von denen einen Herr Homann in der Verwaltung erhält und den anderen die Sprecherin selbst. Danach ist der Einbau eines Transponderschlosses vorgesehen. Die Vergabe für den Einbau der Fenster und der Rollos wurde von ihr unterschrieben.

10.4. Mitteilung: Liegenschaftsvermessung Langer Phal

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Liegenschaftsvermessung des Spielplatzes Langer Phal am 10.03.22 um 8:30 Uhr erfolgt.

10.5. Mitteilungen: Jahreshauptversammlungen

BGM Eisenbarth teilte mit, dass sie diverse Einladungen zu Jahreshauptversammlungen erhalten habe. Den Termin für die Versammlung des Männergesangvereins würde RM Wagner wahrnehmen. Sie selbst würde zu den Versammlungen des Sozialverbandes am 11.03.22 und der AWO, die zum Internationalen Frauentag eingeladen hat, am 08.03.22 übernehmen.

10.6. Mitteilung: Garagenflohmarkt

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am 15.05.22 ein Garagenflohmarkt stattfindet.

10.7. Mitteilung: Sachbeschädigungen im Ort

BGM Eisenbarth teilte mit, dass es in letzter Zeit vermehrt zu Sachbeschädigungen im Ort gekommen sei; es wurden Mülleimer demoliert und Straßenschilder lagen auf den Bushaltestellen.

10.8. Mitteilung: Sturmschaden auf dem Friedhof

BGM Eisenbarth teilte mit, dass auf dem Groß Heerer Friedhof infolge des Sturms eine Tanne gefällt werden musste.

10.9. Mitteilung: Geschwindigkeitsmessgerät

BGM Eisenbarth teilte mit, dass das Geschwindigkeitsgerät in Richtung Baddeckenstedt defekt sei und offensichtlich ein neuer Akku eingebaut werden müsste. Sie sprach die Bitte an die Verwaltung aus, sich hierum zeitnah zu kümmern.

10.10 Mitteilung: Nutzungssatzung Hainbergstraße
.

Hinsichtlich der Nutzungssatzung für das Gebäude in der Hainbergstraße teilte BGM Eisenbarth mit, dass am 03.03.22 ein Treffen mit Herrn Homann stattfindet, um eine finale Lösung zu finden.

10.11 Mitteilung: Termine nächste Ratssitzungen
.

BGM Eisenbarth teilte als Termine für die nächsten Ratssitzungen

- Donnerstag, den 28.04.2022
- Donnerstag, den 16.06.2022

Jeweils um 19 Uhr bei Roma mit. Sie führte an, dass bis dahin die Ausschüsse getagt haben sollten.

11. Anfragen

11.1. Anfrage: Grundschule Sehlde

RM Tomala führte an, dass es Gerüchte dahingehend geben würde, dass die Grundschule Sehlde hinsichtlich ihres Fortbestands unter Beobachtung stehen würde. Es wäre sehr bedauerlich, wenn diese Grundschule aufgelöst werden sollte. Er hinterfragte, ob dem Rat bzw. der Verwaltung hierzu etwas bekannt wäre.

Anmerkung der Verwaltung:
Die Verwaltung hat im Schulausschuss im Januar 2022 erneut über die Situation der Grundschulen, insbesondere Elbe und Sehlde, informiert. Im Kern geht es um Kapazitätsgrenzen an den genannten Schulen, für die Lösungen gefunden werden müssen. Zurzeit wird ein Arbeitskreis aus Mitgliedern des Schulausschusses gebildet, der über Lösungen diskutieren und Vorschläge unterbreiten wird.

11.2. Anfrage: Domain Heere

RM Tomala führte an, dass man im letzten Jahr über die Domain Heere gesprochen hätte und dieses Thema für ihn noch nicht geklärt wäre. Es wäre charmant wenn man die Domain dem jetzigen Inhaber abkaufen könnte.

RM Coselli fügte hinzu, dass es sich bei dem Eigentümer um eine holländische Holding handeln würde und die Domain grundsätzlich käuflich erworben werden könnte. Hinsichtlich des Erwerbs regte er an, sich hier an die Aufsichtsbehörde Denec zu wenden***. Er sprach die Bitte an die Verwaltung aus, die erforderlichen Schritte einzuleiten.***

11.3. Anfrage: Bäume auf dem Friedhof

RM Siebke fragte nach, ob bezüglich der Bäume auf dem Friedhof bereits etwas in Erfahrung gebracht werden konnte.

Verw.Ang. Kälin antwortete, dass es hierzu eine Anmerkung im letzten Protokoll dahingehend gegeben habe, dass die Arbeiten zeitgerecht erfolgen werden.

Anmerkung der Verwaltung:
In einem von Herrn Meister mit der Gärtnerei Rollwage geführten Telefonat wurde von dort geäußert, dass es derzeit nicht sinnvoll sei, die Bäume auf dem Friedhof Groß Heere zu beschneiden. Sie sollten vielmehr zunächst wieder wachsen. Ein Ausschnitt sei vielmehr im Herbst 2022 sinnvoll durchzuführen. Es wurde vereinbart, dass diese Arbeiten dann nach Terminabsprache ausgeführt werden.

11.4. Anfrage: Internet

RM Siemann führte an, dass die Telekom zeitnah eine Netzerweiterung planen würde, hierzu aber eine ungefähre Anzahl der Haushalte benötigen würde, die dazu bereit wären mit der Telekom einen Vertrag abzuschließen. Er fragte nach, ob er sich in dieser Angelegenheit kümmern dürfte, irgendwelche Verpflichtungen würde er nicht eingehen.

RM Tomala schlug vor, Herrn Scheer vom Landkreis Wolfenbüttel, der dort für die Breitbandversorgung zuständig ist, einzuladen, um den aktuellen Sachstand zu erfahren.

11.5. Anfrage: Baugebiet Auf der Höhe III

RM Coselli fragte nach, ob er es richtig verstanden habe, dass das Baugebiet Auf der Höhe III gescheitert ist oder aber nur auf Eis liegen würde.

BGM Eisenbarth bestätigte ihm, dass es zu keiner Erschließung dieses Gebietes kommen würde.

RM Coselli erklärte sodann, dass er zu der nächsten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates gern gewusst hätte, wer wann gewusst hat, dass dieses Vorhaben scheitert.

11.6. Anfrage: IPads

RM Cassel fragte nach wann mit dem Erhalt der IPads zu rechnen sei.

Anmerkung der Verwaltung:
Seitens der Verwaltung wurde bei der ausliefernden Firma nachgefragt. Von dort hieß es, man wolle sich zurückmelden. Dies ist leider bis zum heutigen Tag nicht passiert. Sobald der Verwaltung eine Aussage darüber vorliegt, wann die Auslieferung der IPads erfolgt, wird eine Mail an die Mitglieder des Gemeinderates geschickt.

12. Einwohnerfragestunde

Herr Dutkowiak wies im Zusammenhang mit der Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes darauf hin, dass ein Grundstückseigentümer in seiner Nachbarschaft eine zweite Grundstückszufahrt zu seinem Grundstück schaffen möchte. Er sähe durch diese Maßnahme ein Gefahrenpotential für Landwirte und Passanten und fragte nach, ob man irgendetwas gegen dieses Vorhaben tun könnte.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass diese Maßnahme vom Landkreis Wolfenbüttel genehmigt worden sein müsste und man in diesem Fall keine Handhabe hätte. Sie bot aber an, eine Aussage vom Bauamt zu erhalten und diese im Anschluss an den Fragesteller weiterzugeben, falls es zu einer anderen Aussage kommen sollte.

Herr Barsch griff das Thema der Straßenentwässerung im Innersteweg auf. Dort würden Straßenabläufe fehlen. Nach Aussagen älterer Heerer Einwohner müsste es in diesem Bereich allerdings einen Kanal geben. Er fragte nach, ob dies bekannt wäre.

BGM Eisenbarth sagte zu, diese Anfrage an die Verwaltung zwecks Überprüfung weiterzuleiten.

gez. Eisenbarth
Bürgermeisterin

gez. Kälin
Protokollführerin